



Fleischverbrauch 2008 unter Vorjahr

Die Bruttoeigenerzeugung (BEE) von Fleisch insgesamt, d. h. alle im Inland erzeugten Tiere unabhängig vom Ort der Schlachtung, stieg auf Basis der vorläufigen Daten für 2008 gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % auf 7,60 Mill. t an. Dabei lag die BEE von Rindfleisch um 1,7 % über dem Vorjahreswert und erreichte 1,23 Mill. t. Bei Schweinefleisch ist ebenfalls ein leichter Anstieg von 2,0 % auf 4,62 Mill. t im Jahr 2008 zu beobachten. Der Importüberschuss bei lebenden Tieren insgesamt – berechnet in Schlachtgewicht – stieg von 335 000 t auf 396 000 t an. Auch die Nettoerzeugung lag bei Fleisch insgesamt mit knapp 8,07 Mill. t über dem Vorjahreswert (+3,1 %).

Die Einfuhren von Fleisch, Fleischwaren und Konserven stiegen im Jahr 2008 um 2,1 % auf 2,66 Mill. t an. Von der Importmenge entfielen auf Rindfleisch 372 000 t (+2,6 %) und auf Schweinefleisch 1,18 Mill. t (+1,8 %). Der Import von Geflügelfleisch ging um 1,1 % auf 843 000 t zurück. Den steigenden Importen stehen deutlich um 14,4 % auf 3,47 Mill. t gestiegene Ausfuhren gegenüber. Davon wurden rund 2,84 Mill. t in andere EU-Mitgliedstaaten geliefert. Insbesondere Schweinefleisch war mit 1,92 Mill. t Ausfuhren insgesamt und einem Zuwachs der Exportmenge von knapp 22 % stark nachgefragt.

Der Fleischverbrauch nahm nach den vorläufigen Daten um 1,5 % auf 7,27 Mill. t ab. Dies entspricht einem Verbrauch pro Kopf von 88,5 kg Fleisch nach 89,8 kg im Vorjahr. Von den wichtigen Fleischarten nahm nur der Verbrauch von Geflügelfleisch zu.

Der Selbstversorgungsgrad stieg bei Fleisch insgesamt gegenüber dem Vorjahr wieder an und erreichte 104,6 %. Wesentlichen Einfluss darauf hatte die gestiegene Erzeugung von Schweinefleisch.

Die wegen der schlechten Erlössituation in der Schweineproduktion und dem hohen Angebot an Schlachtschweinen im Jahr 2007 in der privaten Lagerhaltung eingelagerten 13 000 t Schweinefleisch wurden im Jahr 2008 wieder an den Markt abgegeben.

Versorgungsbilanz Fleisch Kalenderjahr 2008 (vorläufig)
1 000 t Schlachtgewicht

Fleischart	Brutto-eigen-erzeugung	lebende Tiere		Netto-erzeugung	Fleisch, Fleischwaren, Konserven		Verbrauch ²⁾		SVG ³⁾
		Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾		Einfuhr	Ausfuhr	insges.	kg/Kopf	%
Rind- und Kalbfleisch	1.228,1	22,2	40,3	1.210,0	371,7	552,4	1.029,3	12,5	119,3
Schweinefleisch	4.618,6	592,0	99,1	5.111,4	1.175,0	1.920,0	4.379,5	53,3	105,5
Schaf- und Ziegenfleisch	41,2	1,2	0,9	41,5	52,5	13,8	80,3	1,0	51,4
Pferdefleisch	3,5	0,5	1,5	2,5	2,8	2,4	2,9	0,0	121,8
Innereien	351,1	33,4	8,9	375,6	121,7	425,3	72,0	0,9	487,6
Geflügelfleisch	1.267,5	73,3	175,6	1.239,0	842,8	537,5	1.544,3	18,8	82,1
Sonstiges Fleisch ⁴⁾	89,9	0,4	0,3	90,0	91,0	23,0	158,0	1,9	56,9
Fleisch insgesamt	7.600,0	723,0	326,7	8.070,1	2.657,5	3.474,4	7.266,3	88,5	104,6
dgl. 2007	7.493,9	668,1	332,6	7.829,4	2.601,9	3.038,2	7.380,1	89,8	101,5
2006	7.183,9	513,9	328,0	7.369,8	2.322,7	2.710,9	6.981,7	84,8	102,9

1) Amtliche Angaben über den Intrahandel z. T. ergänzt durch Angaben anderer Mitgliedstaaten

2) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste (einschl. Knochen)

3) SVG = Selbstversorgungsgrad

4) Wild, Kaninchen

(425-11607)